

KULTUR

1978/3

INFORMATION

An einen Haushalt – Erscheinungsort Krems – Verlagspostamt Krems – P.b.b.

MITTEILUNGEN DER KULTURVERWALTUNG KREMS



Szenenausschnitt aus Joseph II. von K. Boeser, A. Altmann (Fohrer), T. Böhm (Joseph II.), M. Filipelli (Brambilla)
Foto: P. Hermann, Wien

Kremser Sommerspiele im Göttweigerhof in Stein

29. Juni bis 29. Juli 1978

Joseph II. oder Das Ende der Unsterblichkeit

Die Kremser Sommerspiele haben in ihrer nunmehr fünfjährigen Tradition eine eigene Note entwickelt: Turbulente, publikumswirksame Inszenierungen, verbunden mit Problemstellungen, die tiefer gehen. Es ist nicht leichte "Sommerkost", die hier geboten wird, wenn auch in einen attraktiven Rahmen gestellt. Dafür bürgt Hans Gratzers Inszenierungskonzept: Gaukler, Artisten, Musikanten, Masken, Kostüme, Theater auf dem Theater.

Knut Boeser, noch in Erinnerung als Autor und Bearbeiter des letztjährigen Stückes "Don Gil", hat auch heuer wieder für das Schauspielhaus diese Komödie verfaßt. Vor der drohenden französischen Revolution versucht Joseph II. einen modernen Staat aufzubauen, der nach logischen und vernünftigen Grundsätzen ausgerichtet ist. Das bringt ihn in Konflikt mit Kirche und feudalen Gewalten, und schließlich ist auch das Volk nicht bereit, den neuen Ideen rückhaltslos zu folgen. Zu bequem war es, nach altem Herkommen andere für sich denken und entscheiden zu lassen.

Der Konflikt wird in einigen Symbolfiguren ausgetragen. Staatskanzler Kaunitz, Polizeiminister Perglen, der Landadelige Retzer, der Exjesuit Fohrer vertreten die reaktionären Kräfte, denen Joseph II. alleine gegenübersteht. Nur Justus, ein radikaler idealistischer Aufklärer, vertritt ähnliche Ideen wie der Monarch. Doch er ist Anarchist und scheitert schließlich an der politischen Praxis. Joseph II. muß Justus zum Tod verurteilen, gleichzeitig ist es aber auch eine Absage an eigene vernünftige Staatsideen.

Wenn im letzten Bild Figuren des Wiener Kongresses erscheinen, so ist damit symbolhaft nochmals der Sieg der Reaktion über das Zeitalter des aufgeklärten Staatsabsolutismus eines Joseph II. ausgesprochen.

Noch an zwei Wochenenden bietet sich die Gelegenheit, diese interessante Aufführung in Stein zu sehen. Besonders beeindruckend heuer die geschlossene Bühnen- und Zuschauerraumgestaltung im Göttsweierhof, die vielleicht ein unmittelbareres Erleben des Stückes gestattet.

Die letzten Aufführungen des heurigen Sommertheaters Joseph II., auf die hier besonders hingewiesen sein soll, finden nun am Samstag, dem 22., Sonntag, dem 23. und Samstag, dem 29. Juli statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Kartenvorverkauf und -reservierungen in der Kulturverwaltung Krems, Körnermarkt (2511 Kl. 336 od. 337 Dw.) und in den Vorverkaufsstellen Böck und Specht.

4000 Jahre ostasiatische Kunst

Bereits über 25.000 Besucher konnten bei der heurigen Kunstaussstellung in der Steiner Minoritenkirche gezählt werden. Um Besuchern des Kremser Sommertheaters Gelegenheit zu geben, gleichzeitig auch diesen Höhepunkt unseres Kultursommers zu sehen, wurden die Öffnungszeiten an den Juli-Wochenenden verlängert. Es sei hier darauf verwiesen, daß an Samstagen und Sonntagen des Monats Juli bis einschließlich 29. 7. 1978 die Ausstellung "4000 Jahre ostasiatische Kunst" bis 19 Uhr geöffnet ist.

In den Sommermonaten geht die Einladung der Kulturverwaltung insbesondere auch an die Krems-Bevölkerung, die Ausstellung in Stein zu besuchen, und es sei hier darauf verwiesen, daß täglich zwei Kulturfilme im Rahmen der Ausstellung (11 Uhr, 12 Uhr, 16 Uhr) gezeigt werden. Die Kulturfilme werden jeweils am Freitag gewechselt. Hier eine Übersicht über die nächsten Filmtitel:

- ab 21. 7.: Japan Festival und Die Kunst des Ikebana
- ab 28. 7.: Tokyo und Japan neu entdeckt
- ab 4. 8.: Leben in Japan und Nara – ein historischer Streifzug
- ab 11. 8.: Reise nach Westjapan und Volkslieder in Japan
- ab 25. 8.: Reiseziel Japan und Einladung zum Tee

Konzert in der Dominikanerkirche

Seit einigen Jahren findet im Waldviertler Schloß Breiteneich ein Bläserkurs statt, und es ist schon Tradition, daß das Abschlußkonzert in Krems in der Dominikanerkirche abgehalten wird. Dabei werden wieder Musik und Tänze des Mittelalters und der Renaissance unter Verwendung historischer Kostüme aufgeführt.

Ausführende: Ensemble der Bläserkurse Breiteneich
Leitung: W. H. Sallagar

Donnerstag, 27. Juli 1978, 20 Uhr, Dominikanerkirche Krems Karten zum Preis von S 50,- in der Kulturverwaltung Krems sowie bei den Vorverkaufsstellen Böck und Specht.

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Stadt Krems an der Donau / Kulturverwaltung.
Für den Inhalt verantwortlich: Univ. Prof. Dr. Harry Kühnel, alle: 3500 Krems, Körnermarkt 13, Druck: Alt & Wösendorfer, 3500 Krems